

## **Mediales abstrakt verknüpft!**

In unserem Land greift die Verduselung durch mediale Beiträge derart um sich, dass größtenteils wahre Unwahrheiten nicht mehr registriert werden oder Unwahrheiten auch als nachdenkenswerte Beiträge gefeiert werden. Zumindest dürfen wir noch diese großartige Showbühne respektvoll beklatschen.

### **Warum ist es so schwer Opel zu retten?**

Wer erinnert sich noch, als vor wenigen Monaten Jürgen Rüttgers Richtung Detroit aufbrach, um Opel Deutschland zu retten? Beim Abflug verabschiedete er sich mit den Worten, dass Opel gerettet werden müsse, um die wertvollen Arbeitsplätze zu erhalten.

Und dann nur dieses einzige Mal, in aller Öffentlichkeit in diesem Kurzinterview, die wirklich wertvolle Information, dass Opel ein Elektroauto entwickelt habe, dass für jeden erschwinglich sei und eine bahnbrechende Technologie sei.

Seither wurde darüber dann nie wieder berichtet.

Heute ist Opel allerdings auf dem Marsch in eine ungewisse italienische (?) Zukunft. Auf alle Fälle keine deutsche. Der Bundesdeutschen Kanzlerin wurden dann am 17. Mai des Abends die Worte entlockt, dass „jedes Angebot geprüft werde“.

Weshalb stellt keiner die Frage: „Warum darf Opel mit dieser Technologie nicht in Deutschland bleiben?“

Vielleicht weiß man jetzt, warum es Sinn macht eine AG zu gründen und wem das nutzt? Genau uns?

### **Warum sich über Nokia aufregen?**

Als vor guter Jahresfrist Nokia seine Tore in Bochum schloss, drohte die Politik allerlei harte Prüfungen bezüglich der zuvor gewährten finanziellen Unterstützungen an, die Nokia eingeheimst hatte.

Es blieb natürlich bei dem Wind. Denn das was letztendlich verhandelt wurde, war für das wichtige Volkseinkommen nicht die Tinte auf dem Papier wert.

Warum lautete keine einzige Frage: „Weshalb darf ein Konzern nehmen und verlust- als auch straffrei mit solchen Machenschaften davon gehen?“

Gut, Rechtsempfinden ist das eine, demokratisch rechtskräftig umgesetzte Gesetze das andere. Denn wer redet offen über die Inhalte der MAI's, die Einzug in die EU – Verfassung und daraufhin in den EU – Reformvertrag hielten. Niemand!

Denn wer weiß schon, dass Nokia dadurch das verbrieft gesetzliche Recht auf seiner Seite hat, alles nehmen zu dürfen? Bleibt nur die Frage: wer sonst noch alles?

### **Institutionalisiertes Expertentum - für wen?**

Im Monat Mai 2009 erscheint in der IHK – Zeitschrift des Mittleren Niederrheins dann ein ergreifender Lichtbogen.

Die IHK gibt bekannt, dass nur in 2% aller Fälle bei Kreditvergabeprüfungen die Bonität der anfragenden Unternehmen kritisch sei.

Des Weiteren berichtet die IHK, unter Berufung auf den Sparkassenverband, dass die durchschnittliche Eigenkapitalquote der mittelständischen Unternehmen sich auf weit über 20% verbessert habe.

Nun spricht aber der gesamte Mittelstand über eklatante Schwierigkeiten bei der Kreditanfrage, die Banken setzten mittlerweile noch weitaus härtere Prüfungskriterien an.

Wer sich wirklich mit dem Mittelstand beschäftigt, weiß dass dessen Eigenkapitalquote eher noch unter 5% liegt. Bleibt die Frage, wer denn überhaupt dazugehört, wer schon, wer nicht mehr? Wer wird tot gerechnet?

Erinnert mich an Thomas Jefferson: Die Wahrheit steht alleine aufrecht, nur die Lüge bedarf der Stütze des Staates! Also, je offizieller das Organ, desto lauter die Lüge?

### **... und weiter: Banken, die nächste ...**

Nun wird der Lichtbogen zum Feuerwerk. In Ihrem Artikel vom 15. Mai 2009 beschreibt die WAZ ein dramatisches Vorgehen der Banken, von dem sie über die Gewerkschaften erfahren habe. Und zwar seien etliche mittelständische Unternehmer auf die Gewerkschaften mit der Nachricht zugekommen, dass Banken Druck ausübten, im Vorwege Arbeitnehmer zu entlassen.

Dabei werden generell Zahlen von 10% der Belegschaft in einem anderen bekannten Fall 50% von den Unternehmern genannt.

Sicher, die Banken winken kopfschüttelnd ab, dem Unternehmer bleibt die Art der Kostensenkung als eigene unternehmerische Entscheidung vorbehalten. Wenn's denn dann doch nicht reicht, liegt bestimmt ein strukturveränderndes Bankangebot auf dem Tisch.

### **...darf das denn eine Bank, die zuvor manipulierte?**

Informiert man sich beispielsweise über die Hintergründe der Manipulationen bei der Hypo Real Estate und wer dort dafür die Verantwortung hätte tragen müssen, dann bleibt sicher die Frage: „Wie kann die Regierung Merkel Banken Volksvermögen geben, wenn diese es dafür nutzen, den Mittelstand faktisch zu erledigen, anstatt dafür zu sorgen, dass Geld als Tauschmittel wieder Waren produzieren und nachfragen lässt?“

Wer sich mittels Mainstream (Mein persönlicher Liebling: **Zum Denken Ferdamm!**) informiert, ist glücklicherweise gut versorgt. Er fühlt sich ja nach wie vor nur als Zaungast.

### **Aber, Fakten?**

**Tatsache** ist aber, dass besagte Manager (unter anderem Bernd, der Sohn der sehr populären Charlotte Knobloch) sich heute bei anderen Institutionen eine neue Chance gönnen. Um sich erneut um die Wirtschaft verdient machen zu dürfen. Nur, für wen wirklich?

**Tatsache** ist, dass dabei die Commerzbank AG ins Spiel kommt, die nach Kauf der Allianz-bad-Bank Dresdner Bank nun teilverstaatlicht ist (Sie wissen: Commerzbank kauft, Commerzbank bittet um staatliche Hilfe, Commerzbank bekommt, Allianz gewährt Kaufpreinsnachlass, Allianz hat das Geld und Commerzbank ist teilverstaatlicht!).

Die CB unterbreitet derzeit Unternehmen, die sie ohne Kreditzusage auslaufen lässt, das Angebot eines Firmenaufkaufs. Nur, warum denn, wenn's zuvor wirtschaftlich nicht trägt?

**Tatsache** ist, dass die Hilfen für Banken aus Staatsverschuldung generiert werden, für die jedes einzelnen Bundesbürgers und deutschen mittelständischen Unternehmers Zukunft per demokratisches Dekret verpfändet wird. Nur, an wen wirklich?

**Tatsache** ist, dass mittelständische Unternehmen für 70% der Erwerbstätigen die Einkommensstruktur stellen. Mit diesen zusammen steuern sie mittlerweile 95% des Einkommenssteueraufkommens bei. Trotzdem werden sie systematisch mit ihren Belegschaften vom Geldfluss (somit vom offensichtlichen Vertrauensfluss!) abgekoppelt. Nur, wem nutzt das wirklich? Wer wollte das so?

**Tatsache** ist, dass alle EU – Regierungen und die US – Regierung Rettungspakete für Banken Billionenfach herausgelegt haben. Nur, wem hat das genutzt?

**Tatsache** ist, dass von den Rettungspaketen für die Wirtschaft kein Mittelständler profitieren darf. Nur, wem nutzen sie dann?

**Tatsache** ist, dass das Zauberwort der Wirtschaft ultimativ „Kreditzusage“ heißt. Nur, wer will das in dieser Form noch wirklich glauben oder haben?

**Tatsache** ist, dass die sogenannte Finanzkrise, „wie zufällig dahergekommen“, der Auslöser für die jetzige Wirtschaftskrise ist. Nur, wer hat das verantwortet?

**Tatsache** ist, dass es alles schon mehrmals geschehen ist, nie mehr sollte und vieles „dagegen“ unternommen wurde. Nur, wer hat denn dann nicht achtgegeben?

**Tatsache** ist, dass sich keiner verantwortlich fühlt und gibt. Nur, warum sind die Zahler der Zeche schon im Vorwege bekannt?

**Tatsache** ist, dass Millionen Menschen ihr Leben mittels Lohn aus produktiver Arbeit gestalten? Nur, woran können diese Schuld sein?

**Tatsache** ist, dass als Folgerung daraus alles uns offiziell vorgesetzte dann nur Show ist. Nur, wer inszeniert diese?

**Tatsache** ist, dass unser Hamsterrad (Angst) viele kleine Treppchen hat:

- Angst um Einkommen  
(besser ein Einkommen ohne Angst)
- Angst, jemanden diskriminieren zu können  
(dazu haben wir in Deutschland mindestens 15 Mio. Möglichkeiten, aber weitaus mehr)
- Angst, keinen Kredit bekommen zu können  
(komischerweise der Verlust der Glaubwürdigkeit, eigentlich aber Freiheit)
- Angst, Wohlstand verlieren zu können  
(kostet nämlich „Pfunde“ – setzt aber Ideen und Kraft frei)
- Angst, als rassistisch abgestempelt sein zu können  
(wer hat nicht Anspruch auf offenen Umgang miteinander?)
- Angst, sexistisch sein zu können  
(Z. B. sind Alice Schwarzer und Ursula von der Leyen wirkliche Insider, würden aber niemals die Ausstrahlung aller strapasmühsigen Videoclips bei MTV oder VIVA gesetzlich verbieten, sehen aber jeden Mann als bedenklich an, der ein barbusiges Werbeplakat anschießt – bleibt die Frage, wie viel Entscheiderinnen gibt es schon im Marketing? Die Antwort darauf will keiner wissen!)
- Angst, als frauenfeindlich zu gelten  
(Natürliche Rollen ergänzen sich auf's Wertvollste – warum sich in andere Rollen hineinerziehen lassen? Verordnete Gleichstellung ist Lohndumping – Frauen verdienen in jeder Position ca. 20% weniger!)
- Angst, unsere angedachten Rollen nicht erfüllen zu können  
(das schlimmste Treppchen im Rad! Platz 1 für Familienväter!)
- Angst, als antisemitisch auftreten zu können  
(ist per Gesetz eindrucksvoll geregelt – StGB § 130)
- Angst, gemeinschaftlich zu denken  
(in USA Sektierer – natürlich nicht der CFR oder andere honorige Clubs, bestenfalls Indianer – in Deutschland eher nationalsozialistisch verdächtiges, daher über(rolltes)holtes, solidarischgemeines Handeln und Wirtschaften)
- Angst, pädophil (Die Liebe zum Kind!) gleich päderastisch sein zu können  
(„Es gibt keinen Grund für einen Erwachsenen ein Kind in der Öffentlichkeit anzusprechen, auch nicht, um nach dem Weg zu fragen!“ Zitat des Schlusswortes eines Pressesprechers der Polizei Saarland anlässlich des Missbrauches des kleinen Toms (9) und seiner Schwester Sonja (11) im Jahre 2003. ZDF ausgestrahlt. Ich spreche Kinder trotzdem an, wir alle sind einander viel zu wertvoll!)

- Angst vor der Zukunft  
(So braucht man sich selber nicht all zu sehr kümmern)

Und noch alle Treppchen mehr, die Sie sich ausmalen können.

**Tatsache** ist aber auch, dass es andere Wege als Bankenkredite gibt, diese aber zur Verfügung stehende produktiven Instrumente aus Befindlichkeit oder Ignoranz von uns allwissenden, befindlichen „Zaungästen“ einfach nicht genutzt werden.

### **Befindlichkeiten, überholte Bequemlichkeit**

Wie oft kam zu Ohren: „Wir warten ab, wir schauen mal, was geschieht! Wir sind bestens aufgestellt! Wir haben ganz andere Probleme!“

Ob man es nun glaubt oder nicht: Wir sind keine unbetroffenen Zaungäste. Die mediale Unterhaltung macht uns dies glauben. Sie versetzt uns in die Position eines „Schlachtenbummlers“, doch wir stehen im ersten Peleton. Sie stilisiert uns politisch korrekt zu „Hochinformierte“. Wenigstens aber zu uniformiert Informierte.

Jeder Mann und jede Frau haben jetzt und sofort ernsthaft schnell zu prüfen und zu entscheiden, was uns in die vernünftige Produktion und in die vernünftige Nachfrage bringt. Welche Kenntnisse und Fähigkeiten sie dazu beitragen können. Und danach zu handeln.

Nichts weiter.

Ich zitiere einen Kollegen: Hausbank erinnert mich immer an Hausschlachtung!

Glauben Sie an sich selber – anderes prüfen Sie besser statt zu glauben! Wenn nichts geeignetes geschieht, klingt es einfach nur bitter, Recht **gehabt zu haben!** Recht gehabt haben ist einfach nur - vorbei!

Befindlichkeiten über Bord, Herz und Verstand in die Hand!

Herzliche Grüße

Bernhard Klapdor bk@klapdor-consult.de

21. Mai 2009